

## Netznutzungsentgelte: Gasbranche einigt sich mit dem Preisüberwacher

**Zürich, 30. Oktober 2014: Nach mehrmonatigen Verhandlungen haben sich die Betreiber des schweizerischen Hochdruck-Gasnetzes mit dem Preisüberwacher auf eine Senkung der überregionalen und regionalen Netznutzungsentgelte geeinigt. Die einvernehmliche Regelung tritt am 1. Januar 2015 in Kraft und gilt bis zum Inkrafttreten des geplanten Gasmarktgesetzes. Die mit dem Preisüberwacher getroffene Regelung führt zu einer Senkung der Netznutzungsentgelte um durchschnittlich 9.4%.**

Im März 2013 hat der Preisüberwacher Swissgas und die vier Schweizer Regionalgesellschaften aufgefordert, ihre Netznutzungsentgelte des Tarifjahrs 2012/13 offenzulegen. Zudem analysierte der Preisüberwacher die überregionalen Entgelte auf der Transitgasleitung. In der Folge nahm die Schweizer Gasbranche mit dem Preisüberwacher Verhandlungen auf mit dem Ziel, eine einvernehmliche Regelung zu treffen.

Die Senkung der Netznutzungsentgelte ist auf die Änderung der Bewertungsmethode des Netzes und eine Senkung des WACC zurückzuführen. Die Regelung sieht im Wesentlichen folgende Punkte vor:

- Die Hochdruck-Gasnetzbetreiber wechseln von den Wiederbeschaffungswerten auf die historischen Anschaffungs- bzw. Herstellkosten. Dadurch kann eine Investitionsreserve über 20 Jahre geäufnet werden. Diese Mittel müssen zweckgebunden für Investitionen ins Hochdrucknetz eingesetzt werden.
- Die Dauer der einvernehmlichen Regelung mit dem Preisüberwacher ist fünf Jahre oder bis zum Inkrafttreten des Gasmarktgesetzes und kann im gegenseitigem Einvernehmen verlängert werden.
- Die einvernehmliche Regelung ist nicht präjudizierend für die Niederdruck-Gasnetzbetreiber.

Die Gaswirtschaft hat damit mit dem Preisüberwacher eine Einigung erzielt, bei der berücksichtigt wird, dass die Hochdrucknetze höheren Geschäftsrisiken ausgesetzt sind, insbesondere auch aufgrund der sich verändernden politischen Rahmenbedingungen, und ermöglicht es, Investitionen ins Netz sicherzustellen.

Die Transportkosten betragen durchschnittlich 10% der Gesamtkosten für Endkunden. Somit reduzieren sich dank der Senkung des Netznutzungsentgelts die Gesamtkosten für Endkunden im Mittel um 1%.

Für Rückfragen steht Christoph Stutz, Leiter der Verhandlungsdelegation Preisüberwacher, zur Verfügung, Telefon 061 560 69 90 oder 079 215 71 79.

Die Erdgas Ostschweiz AG ist eines von vier regionalen Erdgasversorgungsunternehmen in der Schweiz. Das Unternehmen beliefert die lokalen Erdgas-Versorger in der Ostschweiz mit jährlich rund 12 Mrd. kWh Erdgas. Sie beschafft und transportiert rund ein Drittel des in der Schweiz verbrauchten Erdgases. Als regionale Erdgastransport- und Handelsgesellschaft sichert sie die langfristig ausreichende und effiziente Erdgasbeschaffung sowie die sichere und wirtschaftliche Versorgung ihrer 11 Aktionäre mit Erdgas.